



# Unsere Gemeinde



“Interkommunales Hallenbad eröffnet”

Gemeindeverwaltung

<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Beuerberger Str.10</b>	<b>82547 Eurasburg</b>
E-Mailadresse		info@eurasburg.de
Im Internet		www.eurasburg.de
Fax		0 8179/9476 -29
Telefon	Zentrale	<b>0 8179/9476 - 0</b>
<b>Name</b>	<b>Sachgebiete</b>	<b>Nebenstelle</b>
Sappl Moritz	Bürgermeister	- 12
Schwaller Angelika	Zentrale/Vorzimmer Bgm	- 0
Eidenschink Günther	Geschäftsleitung	- 11
Goldhofer Linda	Bauamt	- 18
Hammon Dagmar	Bauamt	- 24
Wodak Joseph	Bauamtsleitung	- 20
Gerold Markus	Kämmerer	- 13
Zorn Iris	Steuern/Kindergarten	- 14
Jocher Hedwig	Kasse	- 15
Adam Christine	Kasse	-22
Eiser Beatrix	Liegenschaften	- 25
Mackiewicz Petra	Standesamt/Ordnungsamt	- 16
Much Tanja	Gewerbe/Sozialwesen	-23
Betz Sabine	Meldeamt	-17
	Bauhof	-260
Schlickenrieder Hans	Bauhofleiter	0172 619 64 18
Pelger Wolfgang	Wasserwart	0172 619 64 19

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 4211-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 750
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 8702
Zahnärzte/Eurasburg	08179 367
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 933-33
<b>● Kirchen</b>	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 398
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 231
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 290 66
<b>● Schulen</b>	
Grundschule in Beuerberg	08179 8447
Grundschule in Eurasburg	08179 8910
Mittagsbetreuung	08179 929775
<b>● Kindergärten</b>	
Kindergarten Beuerberg	08179 8013
Kindergarten Eurasburg	08179 1670

Öffnungszeiten

**Gemeindeverwaltung Rathaus**  
 Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr  
**Bauamt: am Mittwoch kein Parteiverkehr**  
 (= interner Verwaltungstag)! **Weiterhin nur nach Terminvereinbarung!**

**Wertstoffhof und Sperrmüllannahme Quarzbichl**  
 Privat Montag - Freitag 7.30 -16.30 Uhr  
 Samstag 8.00 -12.00 Uhr  
 Gewerbe Montag - Donnerstag 7.30 -15.30 Uhr  
 Freitag 7.30 -12.00 Uhr  
**Problemstoffe nur Samstag! 8.00 -12.00 Uhr**  
**Antrag zur kostenfreien Selbstanlieferung von Sperrmüll mit Info dazu über:**  
[www.wgv-quarzbichl.de](http://www.wgv-quarzbichl.de) oder in Quarzbichl

**Wertstoffhof Eurasburg**  
 Termine ganzjährig:  
 Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag 09.00 – 13.00 Uhr  
 Verpackungsmüll-Container nur noch in Quarzbichl oder Wolfratshausen.

**Wertstoffinseln:**  
**Beuerberg, Berg, Achmühle,**  
 Hier stehen nur noch Glascontainer und Altkleidercontainer  
 Bitte Rücksicht auf bürgerliche Ruhezeiten!

**Postagentur Beuerberg**  
 Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
 Tel. 08179 / 9 98 69 39, Bahnhofstr. 33b

Gottesdienste

**Kath. Pfarrverband Königsdorf - Beuerberg**  
 Da sich die Sicherheitsauflagen für GDe in "Corona-Zeiten" immer wieder kurzfristig ändern können, erhalten Sie aktuelle Info über [www.pv-koenigsdorf-beuerberg.de](http://www.pv-koenigsdorf-beuerberg.de).  
 Unter eigener Rubrik: **Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus im Pfarrverband; unter Downloads** steht immer die aktuelle Gottesdienstordnung;  
**Kath. Pfarrverband Münsing/Pfarrei Eurasburg**  
 Gottesdienste - wann? + wo? - (wie? - in Corona) steht im Pfarrbrief des Pfarrverbands Münsing oder unter [www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-muen-sing/eurasburg](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-muen-sing/eurasburg)  
 Die evangelischen Gottesdienste in der Gemeinde Eurasburg finden Sie unter [www.wolfratshausen-evangelisch.de/Gottesdienste](http://www.wolfratshausen-evangelisch.de/Gottesdienste)

**Redaktionsschluss**  
 für die Ausgabe 4/21  
**3. Dezember 2021**  
 wird verteilt am 18./19. Dez. 2021



Info über das Öko-  
 presslabel unter  
[www.ökopress.de](http://www.ökopress.de)



**Anmeldung Newsletter**

Titelfoto © Stadt Geretsried

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg  
 Verantwortlich: Moritz Suppl (Erster Bgm.)  
 Redaktion: Alexander v. Ertzdorff  
 Waldhauserstraße 17, 82547 Eurasburg  
 Tel.: 08179/86 31(AB) oder 92 50 53 (AB)  
 Fax: 08179 / 57 53  
 mobil: 0177 / 64 78 134  
 e-mail: [gemeindezeitung@eurasburg.de](mailto:gemeindezeitung@eurasburg.de)  
 Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,  
 Alexander v. Ertzdorff  
[buecherwerkstatt@t-online.de](mailto:buecherwerkstatt@t-online.de)

© Gemeinde Eurasburg  
 Alle Rechte vorbehalten

Das Gemeindeblatt erscheint in der Regel  
 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haus-  
 halte in der Gemeinde verteilt.



Foto © Martina Aufleger

Moritz Sappl (Erster Bürgermeister) bei der Bürgerversammlung am 30.09.21

## Grußwort

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*im Garten und von den Feldern wird die Ernte eingebracht und es werden schon Vorkehrungen für den Winter getroffen.*

*Auch die Gemeinde erledigt ihre Aufgaben für die kalte Jahreszeit, so ist zum Beispiel der Winterdienst bereits organisiert.*

*Wir bitten Sie, die für die Kanalisation im Ortsteil Eurasburg beauftragte Firma die Kanalprüfung mittels Kamerabefahrung durchführen zu lassen.*

*Auf der Titelseite sehen sie ein Bild von der Eröffnung des interkommunalen Hallenbades in Geretsried - ein gemeinsames Projekt mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, Stadt Geretsried, Stadt Wolfratshausen, den Gemeinden Münsing, Icking, Egling, Dietramszell, Königsdorf und Eurasburg. Es konnte so ein attraktives Schul- und Lehrschwimmbad in unserer Region errichtet werden, welches eine einzelne Kommune dauerhaft finanziell nicht stemmen könnte. Es ist auch ein Leuchtturmprojekt, das aufzeigt, wie Infrastruktureinrichtungen gemeinsam zum Erfolg gebracht werden können. Für die Gemeinde Eurasburg bedeutet dies, über die Vertragslaufzeit von 25 Jahre eine Kostenbeteiligung in Höhe von ca. 1 Million €. Der Gemeinderat hat dafür immer einstimmig sein Wohlwollen gezeigt, damit auch weiterhin für Schülerinnen und Schüler und Bürgerschaft ein Schul- und Lehrschwimmbad zur Verfügung steht.*

*Ein weiteres Thema ist die letzte Bundestagswahl. Die Wahl ist abgeschlossen, derzeit laufen die Sondierungsgespräche zur Regierungsbildung. In der Gemeinde Eurasburg war die Wahlbeteiligung mit 86,49 % erfreulich hoch. Vielen Dank für Ihre Stimmabgabe und somit auch für die Stärkung unserer Demokratie.*

*Ich möchte außerdem dafür danken, dass Sie weiterhin mit solch großer Umsicht und Verantwortung dem Infektionsrisiko von Corona vorbeugen. Lassen wir uns unsere Zuversicht nicht nehmen, aber bitte weiter mit der nötigen Vorsicht.*

*Ich wünsche Ihnen noch farbenprächtige und sonnige Herbsttage.*

*Bleiben Sie gesund!*

*Ihr  
Moritz Sappl  
Erster Bürgermeister*

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

**Donnerstag**  
**16.00 bis 18.00 Uhr**  
oder nach Terminvereinbarung

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Es können Termine jederzeit außerhalb der Sprechstunde vereinbart werden.



## Aus dem Gemeinderat

### 08.06.2021

- Der Gemeinderat billigt die Entwurfsplanung und den Umweltbericht für die Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Sportgeländes in Eurasburg. Gleichzeitig wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 49 „Eurasburger Sportgelände“ mit Umweltbericht gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt in beiden Verfahren die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchzuführen.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergaberichtlinien (Kauf / Erbpacht) für die Vergabe von Baugrundstücken in Eurasburg. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergaberichtlinien bekannt zu machen und bei den anstehenden Grundstücksvergaben anzuwenden.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergaberichtlinien für künftige Wohnungsvergaben von gemeindeeigenen Mietobjekten.
- Die Firma Georg Kölbl erhält für den Wasserleitungsbau mit Glasfaserleerrohrverlegung in Lengenwies den Auftrag, die Maßnahme bis zur Staatsstraße 2370 weiterzuführen. Die Auftragssumme hierfür beträgt 128.223,10 € brutto.

### 13.07.2021

- Der Auftrag für den Wasserleitungsbau in der Klosterstraße mit Glasfaserleerrohrverlegung wird an die Fa. Georg Kölbl, Wessobrunn, vergeben. Die Auftragssumme beträgt 26.417,36 €.
- Der Auftrag für den Wasserleitungsbau St. Heinrich wird an die Firma Adelwart aus Sindelsdorf vergeben. Die Auftragssumme beträgt 123.861,57 € brutto.
- Der Gemeinderat fasst hinsichtlich verschiedener kommunaler Liegenschaften folgende Beschlüsse:
  - Das Grundstück Fl.Nr. 837/1, Gemarkung Herrnhäuser, **Uferweg 4, Bruggen, Schleusenwärterhaus**, wird als Baulandmodell mit einer Bebauung von 4-5 Wohneinheiten (z.B. Ein-

zel- oder Doppelhaus, ggf. Dreispänner) nicht verkauft, sondern über Erbbaurecht vergeben.

- Das gemeindeeigene Gebäude in der **Königsdorfer Str. 6 / Bäckergasse 13 in Beuerberg**, soll erhalten werden. Als eventuelle Nutzung für die Zukunft kann man sich z.B. ein 3-Generationen-Haus vorstellen. Bis zum Umbau bzw. zur Sanierung ist keine Zwischennutzung vorgesehen. Um eine angemessene zukünftige Nutzung für das Objekt zu finden, ist noch im Jahr 2021 eine (förderfähige) Mehrfachbeauftragung von bis zu 4 Planern durchzuführen. Hierbei favorisiert der Gemeinderat klar eine Sanierung des Gebäudes Königsdorfer Str. 6 sowie den Abbruch des Gebäudes Bäckergasse 13, ist aber grundsätzlich für sämtliche Lösungen offen.
- Beim **Milchhäusl** Grundstück Fl.Nr. 84/5, Gemarkung Eurasburg, **Beuerberger Str. 13**, Eurasburg, handelt es sich um ein Stück Gemeindegeschichte in Verbindung mit der Isar-Loisachtal-Bahn, nach heutigem Stand soll es erst einmal erhalten bleiben. Es könnte eventuell für das Gemeindegeschichtsbüro genutzt werden. Denkbar wäre auch eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss mit darüber liegender Wohnnutzung im Obergeschoss. Bis zur endgültigen Klärung der künftigen Nutzung soll es z.B. durch Weißeln der Fassade und Anbringung eines Geländers als Absturzsicherung an der Außentreppe im Bestand geschützt und aufgehübscht werden. Eine Zwischennutzung ist denkbar, aber nicht notwendig.
- Für das Anwesen Grundstück Fl.Nr. 490/1, Gemarkung Beuerberg, **Waldhauserstr. 14, Beuerberg**, besteht Einigkeit darüber, dass derzeit keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Der Gemeinderat ist sich einig, dass der Gebäudealtbestand auf dem Grundstück Fl.Nr. 519/5, Gemarkung

Eurasburg, **Birkenallee 23, Eurasburg** einer Neubebauung weichen muss.

- Das Grundstück am **Höhenweg in Berg** soll als Baulandmodell mit einer Bebauung bis zu 5 Doppelhäusern (oder vergleichbar) nicht verkauft, sondern über Erbbaurecht vergeben werden. Hierzu sollen weitere städtebauliche Konzepte im ländlichen Raum ausgelotet werden. Dabei sind Hausformen zwischen Individualität und Bezahlbarkeit zu finden.
- Die Gemeinde kauft sich nicht in das Projekt Grundstück Fl.Nr. 84/7, Gemarkung Eurasburg, **Albert-von-Iring-Straße 10, Eurasburg**, Wohnen mit Service ein, um für künftige Vorhaben genügend finanzielle Ressourcen zu haben.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Nachhaltigkeitskonzept, das von der Agenda 21 ausgearbeitet wurde. Die Mitglieder des Gemeinderates werden bis Ende Oktober Vorschläge, Änderungswünsche oder Ergänzungen zum vorgelegten Nachhaltigkeitskonzept vorbringen. In der Novembersitzung wird das ausgearbeitete Konzept dann als Leitbild beschlossen. Die Priorisierung einzelner Punkte und die Entwicklung von Strategien zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen erfolgt im Bau-, Projekt- und Umweltausschuss.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Eurasburg fasst folgende Resolution: „Wir setzen uns für den Erhalt der Kreisklinik Wolfratshausen mit nachfolgendem Mindestleistungsspektrum ein. Eine 24-stündige besetzte Notfallambulanz, Intensivmedizin, Chirurgische und Innere Abteilung sowie eine stationäre klinische Geburtshilfe. Um die Kreisklinik Wolfratshausen in ihrem derzeitigen Bestand zu sichern, fordern wir, Kooperationen mit anderen Häusern nach dem erfolgreichen Kooperationsmodell im Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie zwischen der Kreisklinik Wolfratshausen und dem Klinikum Starnberg, zu suchen und zu verhan-

# Radweg Beuerberger Straße - Rathaus Baubeginn im Oktober 21



ZEICHENERKLÄRUNG VERKEHRSANLAGE			
	Gehweg best. Pflaster		Demarkationslinie
	Bereit		Einschnittsboschung
	Gelb- und Rotweg Asphalt		Trennstreifen / Grünfläche
	Entwässerungsrinne / Gra- ben mit Fließrichtungspfeil		Winkelstützwand
	bestehende Straßenbeleuchtung		Querriegelung
	Neubau Straßenbeleuchtung		best. Baumplanierung > Ersatzpflanzung
	Rückbau Straßenbeleuchtung		best. Baumplanierung
	Durchlass DN 300		

  

ZEICHENERKLÄRUNG WASSERVER- UND ENTSORGUNG	
	Bestehender Mischwasserkanal, Revolverkanäle, HA-Leitungen, Fließtiefe mit Beschriftung, Schachtnummer, Deckart und -höhe, Tiefe, Haltungennamen und -längen, Material- und Dimensionsangaben.
	Bestehender Regenwasserkanal, Überlaufschächte, HA-Leitungen, Fließtiefe mit Beschriftung, Schachtnummer, Deckart und -höhe, Tiefe, Haltungennamen und -längen, Material- und Dimensionsangaben.
	Bestehende Wasserversorgung, Streckenverschieber, Hausanschlussschächte, Überflurhydranten, Unterflurhydranten, BS- und Entlüftungseinheit und Regenwasserleitungen mit beschrifteten Längen, Material- und Dimensionsangaben.

● Der Auftrag zur Herstellung des Geh- und Radweges zwischen der Bushaltestelle und dem Rathaus in Eurasburg wird der Firma Schneider Erd- Tiefbau GmbH aus Peiting erteilt. Die Auftragssumme beträgt 123.076,14 € brutto. (siehe Lageplan links)



**Wohnung im  
gemeindeeigenen  
„Loisachhof“**

**Ausschreibung  
der gemeindeeigenen  
Mietwohnung im „Loisachhof“  
im Gemeindeteil Eurasburg.**

Die 3-Zimmer-Wohnung hat eine Wohnfläche von ca. 70 m<sup>2</sup> im Gebäude HsNr.20, OG links, und besteht aus: 3 Zimmer, 1 offene Küche, 1 Bad / Dusche mit WC, 1 Flur, 1 Abstellraum, 1 Balkon (OG, Speicher), 1 Kellerabteil sowie 2 TG-Stellplätze. Die Kaltmiete beträgt 9,50 €/m<sup>2</sup> zuzüglich Nebenkosten. Die Mietkaution beträgt 1.200 €. Eine Haftpflichtversicherung ist nachzuweisen. Der Betrieb des Lebensmittelmarktes unter den Wohngebäuden ist zu dulden.

Die Gemeinde Eurasburg hat in der Wohnanlage „Loisachhof“ im Anwesen Albert-von-Iring-Straße 14-20 in Eurasburg (über dem neuen Lebensmittelmarkt) 4 barrierefreie 2- bzw. 3-Zimmer-Wohnungen erworben, von denen noch die o.g. Wohnung frei ist. Die Wohnung ist für Personen mit geringem Einkommen und Menschen mit Behinderung vorgesehen und kann ab dem 08. 11. 2021 bezogen werden.

deln. Eine angedachte oder geplante Ausschreibung von Anteilen der Kreisklinik GmbH durch den Kreistag lehnen wir ab! Eine medizinische Grundversorgung ist wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und muss in kommunaler Hand bleiben. Wir fordern Landrat Josef Niedermair und den Kreistag auf, diese Resolution, welche die Forderung unserer Bevölkerung wiedergibt, zu erfüllen.“

- Der Gemeinderat stellt gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 fest und beschließt die Entlastung.
- Der Gemeinderat beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.
- Der Gemeinderat beschließt den Wasserpreis ab dem Jahr 2022 auf 1,64 €/m<sup>3</sup> zu erhöhen.
- Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern, das Angebot der **Telekom Deutschland Business Solution GmbH** zur Errichtung einer Glasfaseranbindung für die Schulgebäude anzunehmen.
- Die Firma ABB Automation Products GmbH wird mit der Lieferung und der Inbetriebnahme von 10 Durchflussmessern beauftragt. Die Angebotssumme beträgt 15.778,96 € netto.

## Verwaltung

### Richtlinien zur sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) der Gemeinde Eurasburg

Die Gemeinde hat bei der Aufstellung von Bauleitplänen „die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung, die Schaffung und Erhaltung sozial stabiler Bevölkerungsstrukturen, die Eigentumsbildung weiter Kreise der Bevölkerung und die Anforderung kostensparenden Bauens sowie die Bevölkerungsentwicklung“ zu berücksichtigen und damit neben anderen Zielsetzungen eine „sozialgerechte Bodennutzung“ (SoBoN) zu gewährleisten.

Mit der Anwendung einer SoBoN zielt die Gemeinde darauf ab, einen Ausgleich zwischen den Interessen der privaten Grundstückseigentümer und den Interessen des Gemeinwohls zu finden, sowie die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum auch für

mittlere und niedrige Einkommen langfristig sicher zu stellen.

Die Richtlinien zur SoBoN sorgen für Transparenz und Kalkulierbarkeit der geforderten Kosten, Lasten und kostenrelevanten Bindungen für den Planungsbegünstigten und die Gemeinde.

Eine gemeindeweite Anwendung sichert die Gleichbehandlung der Planungsbegünstigten, denen ein angemessener Teil des planungsbedingten Wertezuwachses verbleibt.

In Anlehnung an den Grundsatz der Gleichbehandlung gilt die sozialgerechte Bodennutzung der Gemeinde für jede Planung, die durch Baurechtsschaffung mittels Bauleitplanung entwickelt wird.

Die Gemeinde hat für sich deshalb den Grundsatz beschlossen, bei Neuausweisung von Bauland und einer baulichen Nachverdichtung, die über das bestehende Baurecht (Bebauungsplan, Innenbereich) hinausgeht, nur dann neues Baurecht zu schaffen, wenn sichergestellt ist, dass eine

dem Wohl der Allgemeinheit dienende SoBoN gewährleistet ist.

Zur Umsetzung kommt vorrangig ein anteiliger Flächenerwerb (Ankaufsmodell 50%: 50%) durch die Gemeinde sowie (nur ausnahmsweise) die begleitende Anwendung städtebaulicher Verträge.

Ergänzend hierzu wird die Gemeinde die Weitergabe von gemeindeeigenem Wohnbauland zukünftig grundsätzlich über einen Erbbaurechtsvertrag regeln. Dieser trägt einerseits zu einer Entlastung des Bauherrn von Baulandkosten sowie andererseits zu einer langfristigen Einnahmensicherung für die Gemeinde bei.

**Die vollständigen SoBoN-Richtlinien können zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Eurasburg, Beuerberger Str. 10, eingesehen werden.**

Auf Wunsch erteilt die Verwaltung jederzeit gerne Auskunft.

## “Stier Maxi verliebt sich“ im Beuerberger Kindergarten

Dank der sinkenden Coronazahlen konnten unsere Kindergarten- und Krippenkinder doch noch ein Highlight in diesem KiTa-Jahr erleben - Bauer Sepp vom Blaslhof kam am 11.06. mit seiner Märchenbühne zu uns. Bei Sonnenschein spielte er im Garten das Stück “Stier Maxi verliebt sich“ und nahm die Kinder, in voller Freude endlich wieder spielen zu dürfen, mit in Stier Maxis Welt. Nicht nur er war darüber glücklich, sondern auch die Kinder waren euphorisch und überglücklich, dieses Highlight genießen zu dürfen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Bauer Sepp!

Da der Elternbeirat sich im großen Umfang finanziell daran beteiligte, pandemiebedingt aber leider keine Einnahmen möglich sind, würden wir uns sehr über Spenden freuen.

Nur so können wir weiter mit solchen außergewöhnlichen Aktivitäten den Kin-



Text und Foto © Dorothee Zier

dern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und dem KiTa-Team unter die Arme greifen. Herzlichen Dank!  
Der Elternbeirat

Kontakt:  
[elternbeirat.beuerberg@gmail.com](mailto:elternbeirat.beuerberg@gmail.com),  
Spenden:  
IBAN: DE35 7016 9333 0000 8288 74



## Kindergarten Eurasburg - Wir sagen Dankeschön!

Bürgermeister Moritz Sappl, die Kolleginnen und der Elternbeirat verabschiedeten bei einer kleinen Feier **Angela Bergmann** in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war 26 Jahre mit ganzem Herzen und viel Engagement als Erzieherin in der Kindertagesstät-

te Hand in Hand tätig, wie Frau Leidl bei einer kleinen Ansprache hervorhob. Mit einem kleinen G'stanzl verabschiedeten sich die Kolleginnen herzlich bei ihr.

**Martina Hartl** (stellvertretende Leiterin), **Sonja Fichtl** und **Angelika Schilcher-**

**Braun** feierten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Die „Drei“ sind ein ganz wichtiger Teil vom Kita-Team und



zeichnen sich durch ihre Einsatzbereitschaft, Kollegialität und Fachlichkeit aus. Ein weiterer Dank ging an Herrn **Dr. Uebele**. Seit 2011 kam er ehrenamtlich einmal pro Woche in unsere Einrichtung, um mit den Vorschulkindern zu den Elementen Feuer, Wasser und Luft zu experimentieren. 2019 wurde unsere Einrichtung zum „Zum Haus der kleinen Forscher“. Diese Auszeichnung verdanken wir zu einem großem Teil unserem Herrn Dr. Uebele.



Auf dem Foto v. li. n. re: Angelika Schilcher-Braun, Sonja Fichtl, Angela Bergmann, Dr. Uebele, Martina Hartl, Frau Leidl und Bürgermeister Moritz Sappl. Foto © Kiga Eurasburg

## Kindergarten St. Peter und Paul Beuerberg



Fotos und Text © Kita St. Peter und Paul Beuerberg

Die Vorschulkinder besuchten am 27.07.2021 das Gasthaus „Zur Mühle“. Dort bereiteten sie unter professioneller Anleitung ein Menü zu. Schnitzel klopfen, Wiener, Kartoffeln und Erdbeeren schneiden, Knödel drehen und vieles mehr, waren die Aufgaben der kleinen Köche. Anschließend durften sie sich eine Erholungs-Spiel-Pause auf dem großen Spielplatz gönnen. Denn, wie die Kinder bemerkten, war es sehr anstrengend, die ganze Zeit so konzentriert zu arbeiten, damit man sich nicht schneidet oder verbrennt. Nach der kurzen Pause verzehrten sie ihr 3-Gänge Menü mit vollem Genuss.

Vielen lieben Dank an das Gasthaus „zur Mühle“ für diesen großartigen Ausflug zu Euch in die Küche.



Am 06.07.2021 besuchten die Vorschulkinder der Kita St. Peter und Paul die Produktion der Metzgerei **Packlhof**. Zunächst durften die Kinder bei der Herstellung der Würstl zusehen, um dann anschließend selbst fleißig welche zu machen. Im Anschluss gab es eine gute Stärkung mit Brezn und Wiener für die Nachwuchsmetzer. Die selbstgemachten Würstl durften die Kinder mit nach Hause nehmen und gemeinsam mit ihren Familien genießen.

Vielen lieben Dank an die Metzgerei für diesen tollen Ausflug zu Euch.

## Alte Bäume verkehrssicher machen

Wir Menschen brauchen Sauerstoff, Schatten und Artenvielfalt. Alte Bäume liefern all das und sind darüber hinaus wichtig für unsere Seele, sie sind schön und ihr Anblick beruhigt. Auch in unserer Gemeinde sind große Bäume Teil der Dorfgeschichte, Teil unseres kollektiven Gedächtnisses, Bestandteil unserer Kindheits Erinnerung. Und die wollen wir bewahren.

Dazu bedarf es Aufmerksamkeit, Fachkenntnis, Wissen und des Willens dafür.

Generell ist die fachgerechte Baumpflege an Straßen und Wegen wichtig, denn es kann durchaus zu Zwischenfällen durch herabfallendes Totholz kommen. Laut Gesetz trägt der Besitzer des Baumes dann die „Schuld“. Die Versicherungen, falls vorhanden, halten sich in der Regel schadlos. Sie erwirtschaften ihre Gewinne dadurch, dass sie viele Beiträge einziehen und nach Gründen suchen, um im Schadensfall nicht zahlen zu müssen. Sie zwingen in ihren Verträgen (mit Rückendeckung des Gesetzes) die Baumeigner, übrigens auch die Gemeinde, gerade die großen, „gefährlichen“ Bäume auf eigene Rechnung zu beschneiden.

Wenn der Bürgermeister nach einem angezeigten Schaden durch einen herabfallenden Ast den Baumbesitzer nicht auffordert, den Baum zu pflegen, ist er beim nächsten Mal unter Umständen selbst in der Haftung. Aus diesem Grund kann der Besitzer von der Gemeinde angeschrieben werden, seinen Baum an einer Straße verkehrssicher zu machen.

All diese Aspekte sollen uns aber nicht davon abhalten, die Baumpflege behutsam und mit Augenmaß durchzuführen. Wenn die Säuberung älterer Bäume zu radikal und nicht fachgerecht ausgeführt wird, kann viel Schaden angerichtet werden, denn Bakterien und Pilze dringen leichter in die Wunden und machen den Baum marode und krank - und am Ende stirbt er früher. So verhindert man auch keine weiteren Unfälle, denn kranke Bäume sind eine noch viel größere Gefahrenquelle. Die schnell neu austreibenden

Zweige und spätere Äste sind nicht mehr so stabil wie die ursprünglichen. Abgesehen davon hat ein solcher Baum meist seine Schönheit und Funktion eingebüßt. Was also tun?

Nicht jeder alte Baum ist per se eine Gefahr und wir wollen ja, dass die Alten in Ruhe noch älter werden können und dabei gesund bleiben. In vielen Gemeinden gibt es eine Baumschutzverordnung, aber auch das ist nicht immer die Lösung des Problems! Denn bevor sie in Kraft tritt, fallen manche Bäume noch schnell der Kettensäge zum Opfer, aus Angst, sie später nicht mehr fällen zu dürfen, wenn sie größer und gebrechlich werden oder im Weg stehen.

Für viele Baumbesitzer, deren Bäume an Straßen stehen, sind die Kosten der Pflege zu hoch und es erscheint fast einfacher, kurzen Prozess zu machen. Aber wollen wir wirklich das natürliche historische Erbe unserer Heimat verlieren? Und gibt es keine andere Lösung?

Wie kommt man aus diesem Dilemma raus: **Erhalten, aber verkehrssicher machen?**

Die Umweltbeauftragte der Gemeinde kann hier mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch Fachleute und evtl. logistische Unterstützung vermitteln. Im Gemeinderat wird bereits darüber nachgedacht, im nächsten Haushalt Mittel zur Unterstützung für dringend notwendige Baumpflegemaßnahmen einzustellen. So könnte die Gemeinde auch privaten Altbaumbesitzern an Wegen und Straßen in gewissem Umfang Unterstützung zukommen lassen, damit die ehrwürdigen Riesen weiterhin das Ortsbild prägen können.

Was viele nicht wissen: Oft braucht es für Baumpflegemaßnahmen eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde, besonders, wenn Baumhöhlen vorhanden sind und besonders während der Vogelbrutzeit ab 1. März. Landschaftsbestimmende Hecken und Bäume oder Baumgruppen sind vielfach geschützt, vor allem, wenn sie Lebensraum für Specht, Waldkauz, Fledermaus, Sieben-



Foto © Carola Belloni

schläfer, Eichhörnchen, Neuntöter oder andere seltene Vogel-, Insekten- und Pilzarten sind.

Eine alte Eiche oder Linde kann Hunderte von Jahren leben, doch immer weniger von ihnen werden als Naturdenkmal ausgewiesen. Dann ist der Landkreis nämlich auch für die Pflegemaßnahmen zuständig.

Wir sollten überlegen, ob wir mit den alten Bäumen nicht etwas behutsamer umgehen und dabei die Hilfe von Fachleuten in Anspruch nehmen, die es in unserer Gemeinde gibt und die geschult darin sind, Bäume neutral zu begutachten. Wenn man in bestimmten Abständen Totholz entfernt und den Baum untersucht, ist schon viel für die Sicherheit getan.

Gesunde, große Äste müssen eigentlich nicht entfernt oder gekappt werden. Ein Baum bringt seinen Lebenssaft durch das Kambium unter der Rinde nach oben, vergleichbar mit unseren Adern, in denen das Blut durch den Körper fließt. Das Innere eines Baumes ist verholzt und leblos, manchmal ist ein alter Baum sogar hohl. In diesem Fall ist er jedoch nicht krank und muss deshalb auch nicht entfernt werden! Es ist ein



natürlicher Altersprozess. Wenn er genügend Standfestigkeit hat, was natürlich zu prüfen ist, kann er weiterleben und wird sogar zu einem sogenannten Biotopbaum. Er bietet unzähligen Organismen Lebensraum und Schutz im Winter.

Eine einzige 100 Jahre alte Buche verarbeitet an einem sonnigen Tag so viel Co<sup>2</sup> wie in zwei Einfamilienhäusern durchschnittlich verbraucht wird und produziert ca. 13 kg Sauerstoff, den Bedarf von 10 Menschen. Wollte man einen solchen Baum sofort ersetzen, müsste man 2.000 junge Bäume mit einer Höhe von 2 Metern pflanzen. Die Kosten dafür würden bei ca. 400.000 € liegen.

**Carola Belloni – Umwelt- und Energiebeauftragte der Gemeinde Eurasburg**  
 umweltenergie@eurasburg.de  
 carolahepp@gmx.de  
 29.06.2021

## Aktion Minibrot

Der Erlös aus der Aktion Minibrot zugunsten der sozialen Projekte von Franz Baur in Brasilien ergab für Eurasburg (nach Abzug der Gestehungskosten bei der Bäckerei):

- Kirche Eurasburg: € 125,10
- Kiga Eurasburg: € 127,00

Wir danken allen Unterstützern, Spendern und Helfern im Namen von Franz Baur.

## Leonhardi-Ritt Oberherrnhausen

Am Samstag, den 13. November 2021 feiern wir um 10 Uhr in Herrnhäusen zu Ehren des Hl. Leonhard eine heilige Messe mit anschließender Segnung von Ross und Reiter.

Sollte das Wetter einen Gottesdienst im Freien nicht zulassen, entfällt die Messe, die Segnung findet trotzdem statt.



### Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen eine freundliche, aufgeschlossene

**Kinderpfleger/in (w/m/d)**  
für eine Kindergartengruppe.

**Teilzeit (ca. 30 Wochenstunden) Vollzeit ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen.**

**ab 1. Januar 2022 oder später.**

#### Sie passen zu uns, wenn Sie

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben,
- einen liebevollen und respektvollen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen für selbstverständlich halten,
- bereit sind, sich mit unserem pädagogischen Konzept (siehe Homepage) zu identifizieren und es in der täglichen Arbeit umsetzen.

#### Wir bieten

- ein offenes, motiviertes Team, eine angenehme Atmosphäre und einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz,
- eine sichere Arbeitsstelle mit der Möglichkeit zur regelmäßigen, kostenfreien Fortbildung,
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Bezahlung nach dem TVöD.

Ihre Bewerbung senden bzw. geben Sie bitte in der Kindertagesstätte Hand in Hand ab. Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen gerne die Kita-Leitung, Frau Leidl zur Verfügung.

**Ahornweg 12, 82547 Eurasburg, Tel.: 08179-1670, E-Mail kinderergarten@eurasburg.de**

## ❄ Wintermarkt mit Charme in Achmühle am 05.12.2021 ❄

Wir trauen uns! Ausgehungert nach Menschen treffen, handwerkliche schöne Produkte zeigen und kaufen, Gulaschsuppe essen, Kuchen und Glühwein genießen – das gibt es am Wintermarkt Achmühle. Lamas kommen uns besuchen und der Nikolaus natürlich auch. Interessierte und Aussteller, die die Bedingungen für 3G+ erfüllen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch.

## Giftmobil- Termine

Sammelstelle	Uhrzeit (von-bis)	Mittwoch			
Geretsried - Nord - Wertstoffhof, Malvenweg 8	07.30-08.30				
Geretsried - Süd - Neuer Platz	09.00-10.00				
Königsdorf - Wertstoffhof Rossmoosweg 1	10.30-11.30	05.01.2022	02.02.2022	02.03.2022	06.04.2022
Eurasburg - Bauhof, Unterherrenhauser Straße 2	12.30-13.30				
Wolfratshausen - Waldram - Schule, Kardinal-Wendel-Str.	14.00-15.00				
Icking - Wertstoffhof, Mittenwalder Straße 22	15.30-16.30				

## Feierliche Amtseinführung des Pfarradministrators Bernhard Häglsperger in der Stiftskirche Beuerberg

Nach Weggang von Herrn Pfarrer Friedl Ende April 2021 wurde die Seelsorge bis Ende August durch Herrn Dekan Neuberger und die Patres Bimo und Bernardus für den Pfarrverband übernommen – einen herzlichen Dank dafür.



Pfarrer Bernhard Häglsperger

Im Juni erhielt der Pfarrverband die erfreuliche Mitteilung, dass ab 1. September Herr Pfarrer Bernhard Häglsperger die Leitung des Pfarrverbands Königsdorf-Beuerberg übernehmen wird.

Die feierliche Amtseinführung fand am Sonntag, den 12. September in der Stiftskirche Beuerberg statt. Viele Gläubige hatten sich eingefunden, um die Eucharistiefeier mitzufeiern. Zu Beginn wurde die Ernennungsurkunde verlesen, danach erneuerte Pfarrer Häglsperger sein Weihevversprechen. Herr Dekan Neuberger führte Pfarrer Häglsperger zu Ambo, Altar und Vorste-



Foto © Alois Puffer

hersitz und übergab ihm die liturgische Leitung der Messfeier. Musikalisch gestaltet wurde der feierliche Gottesdienst von der Musikapelle Beuerberg zusammen mit Orgel und einem kleinen Chor. Die Fähnriche, mit den Fahnen der Ortsvereine aus dem Pfarrverband, gaben dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen.

Nach dem Gottesdienst konnte bei strahlendem Sonnenschein vor der Kirche ein

Im Foto v. li.: Pfarrer Bernhard Häglsperger, Bürgermeister von Königsdorf Anton Demmel und rechts außen Bürgermeister Moritz Sappl

Stehempfang stattfinden. Mit großer Freude begrüßten die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden aus Königsdorf und Beuerberg den neuen Pfarrer und überreichten ihm ein symbolisches Geschenk – einen Obstkorb mit frischen Früchten, denen verschiedene Gaben und Fähigkeiten zugesprochen werden.

Die Bürgermeister beider Orte begrüßten Herrn Pfarrer Häglsperger ebenfalls herzlich und sagten ihm eine gute Zusammenarbeit zu. Zwei Willkommenslieder brachten die Beuerberger Singglöckchen Herrn Pfarrer als Geschenk.



Foto © Martina Auffeger

Herr Pfarrer Häglsperger bedankte sich bei allen Anwesenden und den vielen Helfern für den herzlichen Empfang.

Wir alle sind dankbar, wieder einen Pfarrer zu haben, der sich gemeinsam mit uns auf den Weg macht.

Maria Puffer /  
Michael Schwaighofer





Hinten v. links: Peter Urban, Maren Strese, Peter Ruhland, Joseph Baur  
Vorne v. links: Helga Nadler, Claudia Bergmoser

Foto © SVEB

**60 Jahre GOLD (1961)**

Graf Michael  
Griesbeck Willi  
Gründl Johann  
Grünwald Günther  
Nadler Helga  
Ruhland Peter  
Schuhmacher Peter  
Stapf Engelbert

**50 Jahre GOLD (1971)**

Baur Joseph  
Bergmoser Claudia  
Ludwig Claudia  
Ludwig Thomas  
Müller Irmgard  
Röhl Heidrun  
Strese Maren

**40 Jahre Silber mit Gold (1981)**

Grünwald Josef  
Meier Albert  
Müller Christiane

**25 Jahre Silber (1996)**

Bergmoser Benedikt  
Birner Annemarie  
Birner Monika  
Böck Josef  
Hartmann Markus  
Kantschuster Sabrina  
Lang Barbara  
Lang Marlene  
Lang Thomas  
Mährlein Johannes  
Schröder Lisa  
Urban Peter

Hubert Berghofer (1. Vorstand) eröffnete die Versammlung und begrüßte unseren Bürgermeister Moritz Sappl und seinen Vertreter Alexander Sebald sowie unsere anwesenden Mitglieder.

Lothar Birner (1. Schatzmeister) erläuterte zum einen verschiedene Ausgaben des letzten Jahres wie z.B. die Renovierung der Gaststätte und der darüber liegenden Mietwohnung, die fehlenden Einnahmen durch die eingeschränkten Öffnungszeiten der Gaststätte, sowie die Aufteilung der Mitglieder in Sparten und Altersgruppen.

Besonderes bedankt hat sich der Vorstand beim REK (RentnerEinsatzKommando), die ehrenamtlich zusammen mit Wastl Scheidl viel Zeit und Kraft in die Renovierung des Obergeschosses gesteckt haben.

Danach erfolgten die Ehrungen zu 25, 40, 50, und 60 Jahre Mitgliedschaft.

Als abschließenden Punkt informierte Hubert Berghofer die Mitglieder des SVEB, dass sich die vier Vorstände bei der nächsten Wahl (2023) nicht mehr als Vorstand zur Verfügung stellen werden.

Damit möchte der Vorstand nach über einem Jahrzehnt Platz für eine neue, möglicherweise junge Truppe mit neuen Ideen machen. Hubert Berghofer betonte ausdrücklich, dass die Entscheidung nicht auf irgendwelche schwierigen Umstände zurückzuführen ist. Um die Vorstände zeitlich zu entlasten und den Mitgliedern eine bessere Erreichbarkeit

zu gewähren, wurde bereits eine Geschäftsstelle eingerichtet.

Zuletzt las Moritz Sappl im Auftrag des Fördervereins dessen Bericht vor und gab einen kurzen Einblick zum Stand Kunstrasenplatzes. Außerdem dankte er allen ehrenamtlichen Übungsleitern, Vorständen und Helfern ohne die ein Verein nicht bestehen könnte. Der Sportbetrieb wird, sofern es das Corona Virus zulässt, auch im Herbst wieder aufgenommen und mit den entsprechenden Hygienekonzepten und Maßnahmen umge-

setzt. Wir versuchen stets unseren Mitgliedern trotz erschwelter Bedingungen ein möglichst umfangreiches Programm zu bieten. Allen ehrenamtlichen Übungsleitern gilt unser großes Dankeschön, dass sie mit vermehrtem Aufwand ihre Gruppen betreuen und unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, gesund und fit durch Sport zu bleiben!

Unseren aktiven und passiven Mitgliedern danken wir für ihr Vertrauen!

## Konzert der Musikkapelle Beuerberg im Klosterinnenhof

Am Sonntag, den 03. Oktober 21 fand das Standkonzert der Musikkapelle Beuerberg unter der Leitung von Ludwig Gaar statt.

Bei traumhaftem Wetter gaben die 34 Musikanten einige Stücke ihres Repertoires zum Besten. Mitglieder der Kapelle führten dabei durch das Programm. Sie ließen Stücke wie "Abel Tasman, Laubener Schnelppolka und Musikantenzau-



ber" im Klosterinnenhof erklingen und sorgten für Begeisterung bei den zahlreichen Gästen.

Foto © Martina Aufleger



## Freiwillige Feuerwehr Beuerberg



Foto © Martina Aufleger

Bürgermeister Moritz Sappl bei der Schlüsselübergabe an Kommandant Wolfgang Leicht. Die Weihe zelebrierte der neue Pfarrer Bernhard Häglsperger (Bildmitte), links außen im Bild Kreisbrandrat Erich Zengele, rechts die Fähnriche.  
(Foto rechts) Das neue geweihte Löschgruppenfahrzeug LF 20



Foto © Maria Christine Koch

Die Freiwillige Feuerwehr Beuerberg konnte am 10. Oktober 2021 ihr neues Löschgruppenfahrzeug feierlich weihen. Bürgermeister Moritz Sappl übergab das Fahrzeug formell seinem Bestimmungszweck der Feuerwehr Beuerberg.

Das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 20) wurde am 07. & 08.06.2021 beim Hersteller Rosenbauer in Leonding (Österreich) abgenommen und anschließend von den beiden Kommandanten nach Beuerberg überführt.

Der Abholung war ein mehrjähriger Planungs- und Beschaffungsprozess einschließlich einer europaweiten Ausschreibung vorausgegangen.

In den darauffolgenden Wochen fanden zahlreiche Einweisungs- und Ausbildungsveranstaltungen statt, um das neue Fahrzeug und die Beladung kennenzulernen und auszuprobieren. Diese Phase konnte relativ kurzgehalten werden, da das neue LF 20 dem bereits vorhandenen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) sehr ähnlich ist. Auf diesen Synergieeffekt wurde bei der Beschaffung des neuen Fahrzeugs ein hoher Wert gelegt. Alle Veranstaltungen erfolgten unter Einhaltung der aktuellen Corona-Auflagen in

Kleingruppen und mit Abstand bzw. Maske.

Am 19. Juni wurde das neue Löschgruppenfahrzeug offiziell in den Einsatzdienst gestellt und hat am 25. Juni bereits seinen ersten Einsatz erfolgreich absolviert!

Aufgebaut ist das Fahrzeug auf einem Fahrgestell von Mercedes-Benz Typ Atego 1527 AF und bietet Platz für neun Einsatzkräfte. Mit Allradantrieb, Schleuderketten, Navigationssystem, Automatikgetriebe und einer Leistung von 272 Pferdestärken ist schnelle Hilfe bei allen Straßen-/Witterungsverhältnissen garantiert.

Der Einsatzschwerpunkt des neuen LF 20 ist die Brandbekämpfung. Hierfür ist es mit 2.400 Liter Löschwasser, einer leistungsstarken festeingebauten Pumpe, einer mobilen Tragkraftspritze, zwei Wärmebildkameras, Wasserwerfer und Löschschaummittel ausgestattet. Neben Brandbekämpfung ist das Fahrzeug auch für die technischen Hilfeleistungen im kleineren Umfang ausgerüstet, zum Beispiel für Unwetter-/Umwelteinätze, Beleuchtung von Einsatzstellen oder für die Verkehrsabsicherung. Das LF 20 dient bei Einsätzen auf der Autobahn als Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger, es übernimmt damit die wichtige Aufgabe der Absicherung von Einsatzstellen und erhöht die Si-

cherheit der Einsatzkräfte und aller Unfallbeteiligten. Die umfangreiche Beladung wurde von der Firma BAS Brandschutz geliefert.

Das neue LF 20 löst nach 34 Dienstjahren seinen Vorgänger, ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), ab.

Mit der Kombination aus Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), Mehrzweckfahrzeug (MZF) und dem neuen Löschgruppenfahrzeug (LF 20) ist der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Beuerberg für zukünftige Herausforderungen bestens ausgerüstet und flexibel einsetzbar.

Um jederzeit schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können, ist eine technisch optimale und zeitgemäße Ausstattung notwendig. Die 78 ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Beuerberg freuen sich auf die Arbeit mit dem neuen Fahrzeug!

Die Anschaffungskosten für das neue Fahrzeug betragen ca. 456.000,- €, die Anschaffung wird mit 104.500,- € vom Freistaat Bayern gefördert.

Die Feuerwehr Beuerberg bedankt sich bei Bürgermeister Moritz Sappl und den Gemeinderäten der Gemeinde Eurasburg, die den Erwerb dieses Fahrzeugs möglich gemacht haben.



# Gebirgsschützenkompanie Beuerberg-Herrnhäusen e.V.



Schützenheimeröffnung am 19. Juni 2021

Nach langer „CORONA-Wartezeit“ konnte endlich eine Zusammenkunft erfolgen. Bei der Begehung der modernisierten Sportstätte wurde von Fachleuten der Kompanie allen gut vermittelt, welche

Möglichkeiten die elektronischen Schießstände bieten. Die anwesenden Gäste zeigten sich stark beeindruckt, was in relativ kurzer Zeit hier geschaffen wurde.

Text und 4 Fotos © Alois Schwaiger

Das Gruppenbild zeigt die Vereinshauptorganisatoren sowie diverse Sponsoren. Schon im kommenden Jahr kann sich der neue Schießstand bewähren.



HOFFMANN Dominik (Jugendschützenkönig),  
HOFFMANN Manuel („Wurstkönig“),  
SPINDLER Tobias („Brezekönig“) v. l. n. r.:



KAIN Hubert jun. (Schützenkönig), KAIN Franziska („Damenscheibe“)

Die GSK veranstaltet das 62. Gauschießen des Isar-Loisach-Schützengaus Wolf- ratshausen.

Die Anlässe hierzu sind „schwergewichtig“, 70 Jahre Wiedergründung der Gebirgsschützenkompanie sowie 100 Jahre Isar-Loisach-Schützengau Wolf- ratshausen.

Herzlichen Dank an „ALLE“ für die Unterstützung!



KAIN Hubert jun. (Schützenkönig),  
KUCHENREUTHER Manuel („Wurstkönig“),  
PFATRISCH Michael („Brezekönig“) v. l. n. r.:



Foto © Raab-Verlag Iffeldorf

## Königsschießen

Leider konnte 2020 wegen der CORONA-Pandemie kein Königsschießen stattfinden. Umso größer war die Freude 2021 wieder „Majestäten“ und die Damenscheibe auszuschießen.

Die Teilnahmebereitschaft war sehr groß und die Veranstaltung somit ein voller Erfolg.

Sophie Braun von der GSK Beuerberg-Herrnhäusen ist beim Gauschießen 2020 in Münsing Gaujugendkönigin vom Isar-Loisach-Schützengau geworden.



## Vom Brot

*Das Brot ist die Königin aller Speisen, das höchste und beständigste aller Genüsse, es ist die bedeutendste Gottesgabe und die bleibende Ernährung des Menschen.*  
(Mathias Claudius, 1740 - 1815)

Die Geschichte des Brotes ist uralte, vor rund 11.000 Jahren in der Jungsteinzeit begannen unsere Vorfahren Urgetreide, nämlich Emmer, Einkorn und Dinkel, die Vorgänger von Weizen anzubauen. Zuerst verspeisten sie die Körner roh und ganz, bis sie schließlich auf die Idee kamen, das Getreide zu zerstoßen und einzuweichen. Sie rührten die Getreidemasse an, strichen sie auf einen heißen Stein und siehe da, der Brei trocknete zu einem Fladen. „Richtiges Brot“ kam von der Idee der Ägypter, die in ihrer Kochkultur bereits Öfen entwickelten und erste Backwaren in Tontöpfen backten. Vor allem aber entdeckten die Ägypter auch, wie Brot luftig wird - indem man den Teig stehen und somit gehen lässt. Winzige Hefepilze und Milchsäure-Bakterien, die ganz natürlich in der Luft vorkommen, sorgen für die sogenannte Gärung. Sie vermehren sich im Teig, setzen dabei Kohlendioxid frei und lockern so den Teig. Er legt an Volumen zu. Dieser chemische Prozess ist auch Namensgeber für unser Wort „Brot“. Der Begriff stammt vom althochdeutschen „prot“ ab, was soviel heißt wie Gegorenes.

Die Römer schauten dann viel von den Ägyptern ab und entwickelten steinerne Drehmühlen zum Zermahlen des Korns und Brotbacköfen. Sie waren es auch, die eine Wildpflanze, die eigentlich ein Unkraut war, zu Roggen veredelten. Durch das Mehl aus Roggengetreide wurde das Brot zwar schwerer und dunkler, aber es sättigte auch mehr. Brot galt von da an als Grundnahrungsmittel. Deutschland gilt heutzutage als Brotland, es gibt mehr als 300 verschiedene Brotsorten und weit über 1000 Variationen von Brötchen, Semmeln und Hefeteilen. In guten Bäckereien kann man rund um die Uhr alles kaufen, vom Urkorn-Brot bis hin zum köstli-



Foto © Martina Aufleger

chen Nuss- und Zuckerhefegebäck. Für alles, was unser Herz begehrt, ist etwas geboten. Durch diesen Wohlstand bedingt, haben wir uns von der vielen Arbeit, welche die Entstehung des Brotes macht, vom Bauer mit Kornanbau, vom Müller mit Getreidemahlen bis zum Bäcker und dem fertigen Brot weit entfernt.

Früher wurde auf fast allen Bauernhöfen selbst gebacken. Viele Bäuerinnen hatten ihre von Generation zu Generation weitergegebenen Rezepte. Es hat mich von frühester Kindheit an geprägt, welcher Kraftaufwand es für meine Mutter war, 8 - 10 Brotlaibe für 3 - 4 Wochen Vorrat zu backen. Gern erinnere ich mich an den großen Backtrog aus Holz, der nur zum Brotbacken bestimmt war. Er wurde am Vorabend des Backtages in die warme Küche gebracht. Mehl (ein Gemisch aus Weizen- und Roggenmehl), Sauerteig, Gewürze (Koriander, Fenchel, Kümmel) und Salz wurden hergerichtet. Meine Mutter verwendete immer auch etwas geweihtes Salz. Am frühen Morgen knetete sie auf einem großen Holz-Nudelbrett, das fast so groß war wie unser Küchentisch, den Teig, ließ ihn gehen, dann knetete sie wieder. Fast andächtig formte sie nun die Laibe, die nochmals ruhen

mussten. Oft durfte ich ihr zuschauen. Ich bewundere sie noch heute, welches feine Fingerspitzengefühl sie für den Brotteig hatte. Noch vor dem Backen bettelte ich um das erste frische Brotscherzl. In der Zwischenzeit schürten meine Großeltern den alten Schamott-Backofen im Waschhäusl, nahe meinem Elternhaus mit eigens dafür hergerichteten, langen Holzscheiten an. War dann die richtige Temperatur von fast 300° erreicht, wurde die heiße Glut mit einem langen, eisernen Scharrer sauber heraus geräumt. Dann wurden mit einem langen, flachen Brotschieber die Laibe in den Ofen eingeschossen.

Die schwere, gusseiserne Backtüre des Ofens wurde ca. 2 Stunden nicht mehr geöffnet. Kam dann das Brot aus dem Ofen, machte meine Mutter bei jedem Laib eine Klopfprobe - klang diese hohl und leicht, war das Brot richtig ausgebacken. Auf dem ganzen Hof roch es jetzt nach frischem Brot und alle aus der Großfamilie freuten sich darüber. Ich liebe Brotduft bis heute und bezeichne ihn als den Duft aller Düfte. Die Nachwärme des Brotbackofens wurde oft auch noch zum Backen eines großen Hefezopfs oder im Herbst zum Dörren von Birnen/Kletzen, Zwetschgen oder Apfelschnitzen genutzt. Die ausgekühlten Laibe wurden früher stehend in einem eigenen Brotregal ohne Plastik in unserer Speisekammer aufbewahrt. Ich kann mich nicht erinnern, dass jemals das Brot angeschimmelt war. Später, als wir eine Gefriertruhe bekamen, wurde es dann eingefroren.

*Meine Achtung gehört allen Menschen, die Brot backen. Ich glaube fest daran, daß man im Brot schmeckt, was man hinein knetet: Die Hingabe vom Korn in der Erde → zum Mehl; die Fürsorge, die es braucht, damit der Teig genug Wärme u. Zeit zum Aufgehen hat und die Liebe, mit der man bäckt. Deshalb ist selbstgebackenes Brot für mich das schönste Geschenk, das einem zuteil werden, oder das ich jemand machen kann. Brot bedeutet für mich Leben, Heimat, Geborgenheit, Liebe aber auch Glück und erbsene Sehnsucht; es ist für mich ein Kulturerbe, vor dem ich große Ehrfurcht habe. Ohne Brot könnte ich nicht leben! Maria Bauer*



## Plädoyer für die Corona-Impfung von Dr. Günther Ullrich

Hier möchte ich noch anmerken, dass meine Mutter bis ins hohe Alter von 87 Jahren Brot nach ihrer Rezeptur gebacken hat, dann zwar nur noch 2 Laibe im Elektroherd. Sie hat ihr Brot immer mit Liebe gebacken, viel Brot mit Liebe verschenkt und ihr umfangreiches Wissen ums Brot an uns weitergegeben.

Wegen des hohen Stellenwerts von Brot haben sich allerlei Bräuche und religiöse Rituale rund ums Brot entwickelt.

Einen alten Brauch, den auch ich bis heute beibehalten habe, hat mir mein Vater gelehrt. Meine Großeltern und Eltern bekreuzigten jedes Brot mit dem Daumen 3x und hielten kurz, auch wenn es pressierte, inne. Unser tägliches Brot gib uns heute... Papa hatte im Krieg Hunger und Not erlebt, oft musste er mit anderen Soldaten eine Scheibe Brot teilen. Er lehrte mich Achtung und Ehrfurcht vor dem Brot und betrachtete es als Sünde, Brot einfach in den Müll zu werfen. Ein Tipp von mir: Wird Brot mal wirklich alt, mache ich eine schmackhafte Brotsuppe daraus oder röste die Brotkrümel als Einlage zu einer Tomatensuppe.

Ein weiterer christlicher Brauch ist es, an Ostern Brot zusammen mit Geräuchertem, Salz und Eiern zur Weihe zu tragen. Brot galt seit jeher als Inbegriff allen Lebens: Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Die reife Ähre steht als Symbol für das Brot bei der hl. Kommunion und die Wandlung erinnert bei jeder Messfeier an das Brotbrechen beim letzten Abendmahl. Weltweit beten 2,3 Milliarden Christen im Vater-unser-Gebet: ... unser tägliches Brot gib uns heute...!

Zu vielen religiösen Feierlichkeiten wurden früher spezielle Gebäckbrote gebacken. Meistens waren dies ganz einfache Hefengebäcke mit sinnbildlichen Formen. Mir selbst sind Osterbrot und Allerseelen-Zopf bekannt. Bis heute hat sich auch der Brauch erhalten, zum Einzug in ein neues Haus Brot und Salz zu schenken, um Hunger, Unglück und Not fernzuhalten.

*Maria Baur*

Unsere Abwehrkraft wird gestärkt durch aktive Bewegung an der frischen Luft, gesunde Ernährung, Stressabbau, ausreichend Schlaf, Zurückhaltung bei Alkohol und Nikotin und Zufriedenheit in Arbeit und Familie. Besser als in Großstädten können wir uns am Land vor Infektionen schützen, da wir oft gute Luftverhältnisse haben und schnell ins Grüne an Seen und Berge kommen. Aber auch wir „am Land“ lieben unsere Familien- und Vereinsfeiern, wir benutzen Verkehrsmittel und arbeiten dort, wo wir eng beisammen sitzen. So hat der Covid19 - Virus auch in unserem Landkreis zu sehr vielen Infektionen auch mit schweren Verläufen und zu vielen Todesfällen geführt.

In Deutschland sind mittlerweile mehr als 4 Mio. Infektionen mit Covid19 registriert. Zum Glück verliefen davon ca. 90% ohne oder nur mit leichten Symptomen ähnlich wie bei einer Grippe. Aber die anderen 10%, also 400 000 Menschen, hatten einen schweren Verlauf mit langen Krankenhausaufenthalten, wovon ca. 90 000, also mehr als jeder Fünfte, nicht gerettet werden konnte.

Wir haben inzwischen Erfahrungen aus mehr als 90 Mio Erst- und Zweit-Impfungen in Deutschland auswerten können. So wissen wir, dass es häufig Nebenwirkungen mit Müdigkeit, Fieber, Gelenk- und Kopfschmerzen gab. Selten gab es auch schwere Komplikationen wie Herzmuskelentzündungen, Thrombosen, Allergien, die trotzdem fast immer erfolgreich behandelt werden konnten. Leider hatten wir dennoch auch 48 Todesfälle. Diese müssen wir aber den 90 000 Toten der Ungeimpften gegenüber stellen.

Trotz dieser eindeutigen Zahlen zögern aus verschiedensten Gründen noch zu Viele, sich impfen zu lassen. Hier sind

z.B. Ängste zu nennen vor Spritzen oder vor chemischen Stoffen. Auch ein zu großer Glaube an die Heilkraft der Natur bezüglich Covid19 mit seinen tückischen Varianten kann hier vorhanden sein.

Viele Ungeimpfte werden sich zwangsläufig irgendwann infizieren und haben dann ein vielfach höheres Risiko schwer zu erkranken als die Geimpften. Die bei uns zugelassenen Impfstoffe schützen auch gut vor den jetzigen Covid-Varianten. Sie reduzieren erheblich das Risiko der Infektion mit schweren Verläufen - 100% Schutz sind nicht erreichbar.

Die Maskenpflicht und die Einschränkung des sozialen Lebens seit März 2020 haben uns vor vielen anderen Infektionskrankheiten wie z.B. Grippe oder Magen-Darm-Erkrankungen geschützt. Aber wir wollen ja nicht gesund und dabei einsam sein.

Eine Herdenimmunität erreichen wir erst bei ca. 80% Impfrate. Wir schützen damit auch diejenigen, die nicht geimpft werden können. Das kann z.B. während einer Strahlenbehandlung, Chemotherapie oder einem besonderen Risiko für schwere Erkrankungen der Fall sein. Und für die unter 12-Jährigen gibt es noch keinen zugelassenen Impfstoff.

Wenn wir uns hier durch eine hohe regionale Impfquote solidarisch zeigen, können sich Alte und Kranke im Krankenhaus und auf Pflegestationen wieder sicher fühlen und Besuch empfangen, die Kinder miteinander lernen, spielen und raufen und die Jugendlichen und jungen oder jung gebliebenen Erwachsenen ein wunderbares Partyleben genießen. Dann können wir alle wieder freimütig Kontakte aufnehmen, Freunde besuchen, für Familie da sein und miteinander Freude haben und feiern.

**Darum bitte ich Sie.  
Dr. Günther Ullrich**

## Tennisclub Eurasburg - Eine erfolgreiche Saison 21

Eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende. Wir haben auch zur Freude des TCE einen kräftigen Mitgliederzuwachs zu vermelden. Außerdem hat sich unsere Damenmannschaft in der Kreisliga gegen

TC Eching und TeG Blumenau durchgesetzt und Platz 1 erreicht.

Die Herren 40 gewannen gegen TC Icking und STC Oberlandesgericht II und erreichten da Platz 1 in der Kreisklasse.

Wir weisen schon jetzt auf die nächste Saison hin und freuen uns über viele neue Kinder und Jugendliche.

In der nächsten Ausgabe (4) stellen wir die Gewinner der Clubmeisterschaft 2021 vor.

Die Damen 50 (stehend von li. nach re.) Martina Mauerer, Annemarie Schiwon, Heidi Maier, Renate Schibschid, Claudia Ollfisch, Regine Beck  
(vorne kniend, von li nach re) Uschi Müller, Maciek Przybylski (unser Trainer), Lisa Amann

(Ausgabe 4/21 wird am 18./19. Dez. 21 verteilt)



Die Herren (von li. nach re.) Mike Amann, Dr. Edgar Jochheim, Matthias Dichtl, Kariem Baraka, Thomas Maier



### Familienpaten Schulung

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

**Beginn Ende Oktober 2021**

Sie haben Freude im Umgang mit Eltern und deren Kindern? Sie begleiten gerne Eltern und bereichern ihren Alltag mit Ihrer Lebenserfahrung oder Sie wollen Ihre Erfahrungen aus dem Beruf an Schüler\*innen weitergeben? Sie suchen nach einem Wirkungskreis, an dem Sie eigenständig und unter professioneller Begleitung etwas Sinnvolles tun? Dann sind Sie bei dem **Projekt „Familienpaten“** goldrichtig! Als ehrenamtliche Familienpaten begleiten Sie Eltern mit ihren Kindern für eine gewisse Zeit (ca. 1 Jahr für 2-4 Stunden in der Woche). Ihre Unterstützung ist klar definiert und entspricht Ihren Neigungen und Ihrer Lebenserfahrung. Sie werden durch qualifizierte Fachkräfte in Ihrer Nähe professionell begleitet.

### Anmeldung bis zum 27.10.2021

**Bianca Ludwig**

Fachstelle Familienförderung

Tel.: 08041 505-423

Fax: 08041 505-122

E-Mail: bianca.ludwig@lra-toelz.de

#### Schulungstermine:

Modul 1: Familienpatenschaft und Familie

Fr. 29.10. 15 - 20 Uhr

Sa. 30.10. 10- 15 Uhr

Modul 2: Kommunikation, Grenzen/ Distanz & Werte

Fr. 19.11. 15- 20 Uhr

Sa. 20.11. 10- 15 Uhr

Modul 3: Interkulturelle Kompetenz

Fr. 04.12. 15- 20 Uhr

Sa. je nach Standort

Einzelne Termine können in Ausnahmefällen nach Absprache zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

**Veranstaltungsort:** Landratsamt Bad Tölz

